

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 36

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gen, die den Krieg gewollt und von der Megelei Nutzen gehabt haben, — es ist eine Vergeltung und Warnung.

„Wer sind dann die Weißen?“ fragte ich. —

„Die Weißen sind das leidende Volk.“

In kaltem Schweiß gebadet wachte ich jäh auf. Die Bienen summten, die Vögel zwitscherten, neben mir lag mein treuer „Demokritos“ und über die Wiese schritt das Mädchen, den Korb voll Wäsche auf dem Kopfe tragend. Sie sang aus voller Kehle:

— — — ist ein Reiter,
Ein Reiter muß sein.
Das Roß g'hört dem König,
Der Reiter ist mein. —

*

Lieber Nebelspalter!

In einem urschweizerischen Kloster wurde letzter Tage ein internationaler kirchlicher Kongreß eröffnet. Darüber berichtete eine schweizerische Telegraphenagentur u. a. folgendes:

„... Sodann folgte im F e c h t saale des Stiftes die feierliche Begrüßung der erschienenen Kirchenwürdenträger, der Spitzen der örtlichen und kantonalen Behörden usw. ...“

Wenn schon sich ein Kloster den Luxus eines Fechtssaales gestattet, so war es dennoch nicht sehr galant und taktvoll, solch hohe Herren in einem F e c h t saal zu begrüßen, wo doch sicher auch ein F e s t saal zur Verfügung stand.

*

Luzern ist als Kurort weltbekannt und alljährlich zieht es auch viele Amerikaner nach der Leuchtenstadt. Dies soll wahr-

scheinlich mit ein Grund sein, daß die Berichterstattung in der Luzerner Presse bereits amerikanisch vor sich geht, denn wir lesen in einem Bericht über die schweizerischen Schwimm-Meisterchaften:

„... Diese modernen Nereiden und Nixen standen den Herren im Vertrautsein mit dem nassen Element kaum nach, auch nicht bei den Salti, Schrauben, Bohvern, Kopf- und Auerbachsprüngen von den beiden Stockwerken des Turmes (315 Meter).“

In Luzern, da ist noch etwas zu sehen, nicht wahr? Von einer Höhe von 315 Metern ins Wasser zu springen? Das passiert nur in Luzern. Oder hätte es heißen sollen: 3 und 5 Meter?

*

Vor mir liegt eine bekannte ostschweizerische Tageszeitung, in deren Inseratenteil ich folgendes ergötzliches Inserat las:

„Schöne Belohnung offeriere demjenigen, der einem rechtschaffenen, gutsituierten Witwer von 50 Jahren Anleitung geben könnte zur Wiederverhehlung.“

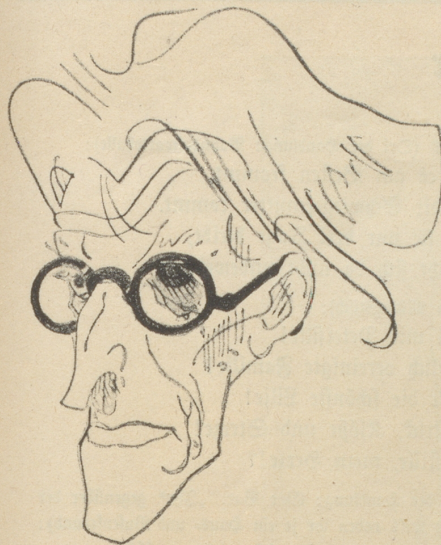
Der Mann scheint in seiner ersten Ehe wirklich recht wenig gelernt zu haben, sonst würde er zu einer zweiten sicherlich keiner Anleitung mehr bedürfen.

urfuß

*

Das moderne Weib

Ueber dem Nacken coupiert,
Unter den Schultern rasiert,
Auf den Lippen verschmiert,
Zigarettenrauch inhaliert,
Kinderlos organisiert,
Stimmrechtigtgenisiert,
— Wer denn das noch goutiert! —



Der Dichter Zwieblin, Mitglied des Vereines „geistig Schaffender“.

Die Weißen schritten dann erbarungslos über die Leichen hinweg und reichten sich die Hand. — Fragend blickte ich meinen Begleiter an. „Dies war der letzte Krieg“ sagte er ernst. „Die Toten, die du da liegen siehst, waren die Hezer, die Kriegsprofiteure, die Schieber, Politiker, Staatsmänner, Regenten, Generalstabs-offiziere, Kriegslieferanten, Advokaten, Krämer, Bauern, und zwar nur diejeni-

Ein idealer Stumpfen
Weber's Habanero

Extension  **Prothesen** 132

für Beinverkürzung für Damen und Herren, unsichtbar. Gang elastisch, bequem und leicht. Jeder Ladenschuh verwendbar. Anfertigung aller orthopädischen Apparate für Beinverkürzungen u. Lähmungen, Klumpfüsse u. sonstige Fuss-Deformationen nach System „Extension“. Gratis-Broschüre Nr. 30 senden:

„EXTENSION“ Frankfurt a. M.-Eschersheim
NIEDERLASSUNG: ZÜRICH 8, MAINAUSTR. 32

Lieferanten von staatlichen und privaten Krankenhaus-anstalten, Versicherungsgesellschaften, orthopädischen Instituten und Kriegsinvalidenverbänden. — Gegründet 1903.

DER ALTBEKANNTE
COGNAC
FINE CHAMPAGNE 24



J. FAVRAUD & Co.
CHATEAU DE SOUILLAC
ist preiswürdig durch alle
Grosshandlungen erhältlich.

Bilder vom alten Rhein
von Dr. E. Bächler
138 Seiten in Umschlag
Fr. 3.—

Zu beziehen im Buchhandel oder
beim Verlag E. Löpfel-Benz
in Rorschach.

KALODERMA
PUDER
GELEE
SEIFE



F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE-BASEL

30